

Technische Berufsschule Zürich, Abteilung IT

ESP-Pilotprojekt Bericht 2007 - 2008

1. Ausgangslage

In der Zwischenzeit arbeiten wir seit drei Jahren an der TBZ-IT mit dem ESP, und es zeigt sich, dass die Lernenden wie auch die Lehrpersonen vertrauter und selbstverständlicher mit dem ESP umgehen.

Im Normalfall werden die Lernende alle vier Lehrjahre von der gleichen Lehrperson in den Fächern Englisch und ABU unterrichtet. Es kommt jedoch immer wieder vor, dass wegen stundenplantechnischer Umstände einzelne Klassen die Lehrperson im Englisch und/oder im ABU wechseln mussten und so die Lernenden den ESP-Gedanken an mit dem ESP noch nicht vertraute Lehrpersonen weitergaben. So wurden Lernende zu Multiplikatoren des ESP.

Ein weiterer Multiplikatoreffekt lag darin, dass Schüler und Schülerinnen die langjährige Erfahrungen mit dem ESP hatten, neuen Schülern und Schülerinnen ihr Wissen weitergaben und so zum selbstverständlichen Gebrauch des ESPs im Unterricht beitrugen.

Seit einem Jahr unterrichten nicht nur drei ABU-Lehrpersonen zweisprachig, sondern sechs neu hinzugekommene Fachlehrer, die den ESP-Gedanken auch positiv aufgenommen haben und somit vor allem im Führen des Dossiers eingebunden werden können. Als nächster Meilenstein muss das ESP allen Englischlehrpersonen vertrauter werden. Die Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes, das auch in Einklang mit dem bestehenden bili-Konzept steht, wird dabei hilfreich sein.

Sehr erfreulich ist, dass sämtliche Bili-Schüler, die sich für das FCE angemeldet hatten, dieses Examen bestanden haben und das ESP dort auch als selbstständiger Lernbegleiter fungierte.

2. Arbeit mit der Sprachbiografie

Wie bereits im letzten Bericht 06 / 07 beschrieben, arbeiten wir intensiv mit der Sprachbiografie, damit sich die Lernende ihrer Lernfortschritte bewusst werden. Es hat sich bewährt, dass vor einer neuen Unterrichtseinheit von der Lehrperson formulierte Lernziele formuliert werden und sich die Lernende ein oder zwei persönliche Lernziele setzen. Beispielsweise erarbeiten die Lernenden eine von Unterrichtszielen unabhängige zusätzliche Produktion, einen kurzen schriftlichen Text oder zusätzlichen Fachwortschatz.

Wir haben festgestellt, dass es wichtig ist, am Ende einer Lerneinheit die angestrebten Ziele zu reflektieren. Dies gelingt gut, wenn die Lehrperson genügend Zeitressourcen einplant und

beharrlich die von den Lernenden sowohl erreichtem wie auch nicht erreichtem Lernziele begründen lässt. Die Lernenden lernten im Laufe der Zeit sich realistische und ihrem Niveau entsprechende Lernziele zu setzen und diese auch anzustreben. Dies macht es für die Lehrperson einfacher den unterschiedlichen Sprachniveaus in einer Klasse gerecht zu werden, was für alle einen Gewinn bedeutet.

3. Arbeit mit dem Dossier

Der Umfang an Dokumentationen, Aufsätzen und Präsentationen nimmt stetig zu. Die Lernenden sind stolz, die geleistete Arbeit im ESP-Ordner zu ordnen und zu präsentieren. Bei einem Lehrerwechsel erweist sich der ESP-Ordner als geeignetes Instrument sich einen schnellen Überblick über den Stand der einzelnen Lernenden zu verschaffen.

4. Arbeit am Sprachenpass

Da die TBZ-IT als erklärtes Ziel das PET nach zwei Jahren bei den Informatikern bzw. für viele auch das FCE nach vier Jahren hat, kann dies neben dem Sprachaufenthalt in Oxford hier als Testat im Sprachenpass abgelegt werden..

5. Perspektiven und Ziele für das kommende Schuljahr

Im Bereich des Wortschatzerwerbs ist das Konzept für die Zuweisung der Vokabeln auf den Stufen B1 und B2 immer noch ausstehend, weil mit dem Zuzug der neuen Fachlehrer u.a. der Fachwortschatz zunimmt.

Mit diesem Zuzug wird der Umfang des Dossiers schneller anwachsen, weil jetzt auch einzelne Fachlehrer Arbeiten in einzelnen Modulen im Dossier ablegen lassen.

Im Hinblick auf das FCE werden die Lernenden vermehrt eigene Lernziele formulieren, bzw. sie ihre Schwächen genauer orten und gezielter üben. Bei der Auswertung des letzten FCE-Examens hat sich gezeigt, dass auf den schriftlichen Ausdruck ein grösseres Augenmerk gelegt werden muss.